

Anlage 1 zur Vorlage 038312010

UD-FEN-10 11144

RECHNUNG

0219001000

SEITE 1

[REDACTED]
Dipl.-Ing.

[REDACTED] 05.02.10

per Fax (0214-374-8802)
an den Ausschuss für
Anregungen und Beschwerden
Haus-Vorster-Straße 8

51379 Leverkusen

1. OB 2.4. 2
2. OIL Licht zusammen
besten. No 05/02.
05
- 10 h wbg 12
02

REI-LUX- Sanierung von Beleuchtungsmasten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, folgendem Bürgerantrag zuzustimmen:

Zwecks Kostenersparnis wird im Bereich der Straßenbeleuchtung statt einer kompletten Erneuerung der Beleuchtungsmasten mit sofortiger Wirkung verstärkt das REI-LUX-Sanierungsverfahren eingesetzt.

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweise ich auf die Punkte 1. und 2. meines in Kopie beigefügten Schreibens vom 23.11.09.

Mit einem freundlichen Gruß

[REDACTED]
Anlage

Dipl.-Ing. [REDACTED]

[REDACTED] 1.09

An die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses
über Herrn Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn

Erneuerung von Beleuchtungsanlagen 2010
REI-LUX-Sanierung von Beleuchtungsmasten

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.11.09 wurde die Vorlage Nr. 0078/2009 'Erneuerung von Beleuchtungsanlagen 2010' vorbereitet. Alternativ zur 'Erneuerung' hinterfragte Hh. Pockrand (SPD) den Stand der 'Sanierung' von Beleuchtungsmasten nach dem REI-LUX-Verfahren.

1. Seitens der Fachverwaltung wurde dazu von Herrn Reinhard Schmitz erklärt, daß man zunächst eine 5jährige Probezeit der von der Firma REI-LUX sanierten 6 Leuchtmasten auf dem Dhändamm entlang des Stadtteils Dürrig abwarten werde.

Aus folgenden Grunds ist diese Einstellung nicht nachvollziehbar. Die Rheinbahn Düsseldorf, die Essener Verkehrsbetriebe sowie das RWE Siegen verfügen über eine wesentlich längere Erfahrung als die hier sanierten 5 Jahre, nämlich über 8 - 10 Jahre. Aktuelle Kommentare hierzu: 'gute Erfahrung' / 'ohne Probleme'. Warum werden diese positiven Erfahrungen nicht genutzt? Hier ist noch anzumerken, daß alle dort sanierten Stahlmasten wegen des permanenten seitlichen Spitzensuges einer ungleich höheren Missebelastung ausgesetzt sind als die hier in Rede stehenden städtischen Beleuchtungsmasten.

2. Gelegentlich der REI-LUX-Sanierung von 6 Beleuchtungsmasten auf dem Dhändamm entlang des Stadtteils Dürrig am 25.05.09 erklärte Herr Heius (EVL), daß er nicht grundsätzlich gegen das REI-LUX-Sanierungsverfahren sei. Man sollte es an langen Stahlrohrmasten - wegen der unproportionalen höheren Kosten - einsetzen. Es ist nun Aufgabe der politischen Entscheidungsträger, dafür zu sorgen, daß den Worten nun Taten folgen. Insbesondere im Hinblick auf die derzeitige städtische Finanzlage ist jede Kostenminderung anzustreben.

3. Hinsichtlich der 'Erneuerung von Beleuchtungsanlagen 2010' ist einmal mehr - und das seit vielen Jahren (nach meinem Kenntnisstand nachweislich seit 1999) - festzustellen, daß keine Erneuerungen von Beleuchtungsanlagen im Bereich der bis 1975 selbstständigen Städte Opladen (mit Quettingen und Lützenkirchen) und Bergisch Neukirchen erforderlich waren. Der Grund hierfür ist u. a. die bis 1975 seitens des RWE für die Städte Opladen und Bergisch Neukirchen durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. Dieser Sachverhalt beweist ihren kostensparenden Sinn.

Abschließend: Der Stellungnahme der Verwaltung betreffend die 'Wartung/Pflege von Beleuchtungsanlagen im Stadtgebiet' vom 20.05.08 (AZ. V/661-m, Unterschrift Herr Gerlich) ist u. a. zu entnehmen: 'Spätestens 2010 werden sämtliche Masten im Stadtgebiet gestrichen sein.' Auch hier gilt für die politischen Entscheidungsträger: Vertrauen ist gut - Kontrolle besser, denn nach meiner Kenntnis besteht hier hinsichtlich der derzeitigen Erledigungsquote ein Nachfragebedarf.

Mit einem freundlichen Gruß

[REDACTED]